

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 85.

Dresden, am 15. Februar

1851.

Achtundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. Februar 1851.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Ankündigung eines mündlichen Vortrags über Differenzpunkte der ersten und zweiten Kammer bezüglich der Position 75 d. des Ausgabebudgets von Seiten des Abg. Rittner. — Verweisung dieses Vortrags auf die nächste Tagesordnung. — Entschuldigungen. — Wahl eines Mitgliedes zur vierten Deputation. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition Horn's und Consorten zu Dhorn, die Entrichtung der Gutslastenbeiträge an die Stammgutsbesitzer betreffend. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Desgleichen über die Beschwerde der Gebamme Böhme gegen das Ministerium des Innern etc. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Desgleichen über die Petition Straube's zu Dresden um Vermittelung einer Pensionszulage. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Desgleichen über die Petition der Gastwirthe Wolf und Genossen, die Modificirung einer Zusatzbestimmung im Schlachtsteuergesetze betreffend. — Berathung darüber und Beschlussfassung. — Ferner über die Petition des ehemaligen Uhlanen Haubold in Dresden, Pensionsvermittlung betr. — Berathung darüber und Beschlussfassung.

Die öffentliche Sitzung beginnt nach 12 Uhr mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, in Gegenwart des königlichen Commissars Kühn und in Anwesenheit von 51 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Wenn aus der Mitte der Kammer keine Erinnerung gegen das Protocoll gemacht wird, so würde dasselbe für genehmigt anzusehen sein, und ich ersuche die beiden Abgeordneten Kölz und D. Plakmann, das Protocoll mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Der Herr Secretair wird nun die Nummern, die seit der letzten Sitzung zur Hauptregistrande eingegangen sind, mittheilen.

(Nr. 401.) Nachbericht der zweiten Deputation zu Abtheilung G. des Ausgabebudgets, Position 66 d., über das

II. S. (4. Abonnement.)

in Folge der Berathung des, einige Abänderungen und Zusätze zum Volksschulgesetze vom 6. Juni 1835 betreffenden Gesetzentwurfs gestellte Postulat.

Präsident D. Haase: Ist bereits gedruckt und eben vertheilt worden; ich werde diesen Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen.

(Nr. 402.) Bericht der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Lehmann, die Einführung einer transitorischen Zeitungs- und Journalstempelsteuer betreffend.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, diesen Bericht drucken zu lassen; sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich werde auch diesen Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen. Dies sind die beiden einzigen Nummern, die inzwischen eingegangen sind.

Abg. Rittner: Es ist von der zweiten Deputation ein mündlicher Bericht zu erstatten über eine unwesentliche Differenz mit der ersten Kammer in Bezug auf die Abtheilung J. Position 75 d. des Ausgabebudgets, und ich ersuche den Herrn Präsidenten, denselben auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen.

Präsident D. Haase: Ich werde darauf Rücksicht nehmen. Noch habe ich anzuzeigen, daß die Abgeordneten Dehne, Meisel, Herrmann aus Kurik und Thiermann wegen dringender und plötzlicher Arbeiten sich haben entschuldigen lassen. Wir kommen auf den ersten Gegenstand der heutigen

## Tagesordnung,

auf die Wahl eines Mitgliedes zur vierten Deputation. Ich ersuche also die geehrten Mitglieder der Kammer, auf einen Zettel einen Namen für den Candidaten zur Ergänzung der vierten Deputation aufzuschreiben; der Herr Secretair wird die Zettel gefälligst einsammeln. Die sechs Mitglieder der vierten Deputation sind gegenwärtig, nachdem Abg. Beutler, welcher früher Vorstand derselben war, abgegangen ist: die Abgeordneten v. Schönfels, v. Rostitz-Drzewiecki, Zimmermann, Hilbert, Siegert und Haberkorn.

(Es gehen 55 Stimmzettel ein und es sind also zur absoluten Mehrheit 28 Stimmen erforderlich; bei der Abstimmung erhalten Abg. D. Zahn 30, Abg. Kölz 22, die Abgeordneten Thiersch, v. Beschwitz und Art 1 Stimme.)